

Projektübersicht: EDV / Dokumentation

- Zusätzlicher Antrieb für die Produktion
- Entwicklungen gezielt planen
- Aufgaben perfekt aufteilen
- Optimierte Dokumentation als entscheidender Antrieb
- Runde Planung für russische Rohre
- Mehr Mobilität für China
- Informationen ordnen mit System
- Entwicklungen lückenlos dokumentieren
- Zielsicher kommunizieren und informieren
- Gute Organisation ist alles
- Mehr Qualität fürs Management
- Große Verstärkung für die Luftfahrt
- Gutes Geschäftsklima auf Rumänisch
- Optimal ausgestattet für jede Entwicklung
- Weit entfernt von eingefahrenen Abläufen
- Koordination über der Norm

Zusätzlicher Antrieb für die Produktion

Branche:	Automotive / Kfz-Hersteller
Kunde:	bekannter deutscher Automobilhersteller
Aufgabe:	Unterstützung bei der Produktionsvorplanung für neue modulare V-Motoren
Dauer:	ca. 1 ½ Jahre

Hintergrund

Der Hersteller wollte bei der Entwicklung neuer modularer V-Motoren die Variantenvielfalt und damit die Teilevielfalt strukturieren und den Reifegrad verfolgen. Zunächst mussten dazu die Funktionsgruppensprecher (z. B. für die Bereiche Zylinderkopf, Riementrieb und Aggregate, Rädertrieb, Einspritzung und Hydraulik) des bereits in Serie befindlichen 4-Zylinder-Dieselmotors unterstützt werden. Im anschließenden Projekt waren sowohl Optimierungspakete als auch eine Adaption an eine neue Fahrzeugklasse zu betreuen.

Projektbeschreibung

Bonné hat u. a. folgende Aufgaben übernommen

- Strukturierung und Pflege der Projektdatenbank
- Kommunikation der Datenstrukturen und Inhalte mit den Abteilungen Entwicklung, Einkauf, Qualität, Logistik bzw. mit den Modulgruppensprechern
- Bericht des Reifegradfortschritts an den strategischen Projektleiter
- Moderation von regelmäßigen Funktionsgruppen- oder Sondergesprächen
- Pflege bzw. Aktualisierung der Bauteilvariantenliste in Zusammenarbeit mit den Funktionsgruppensprechern und Entwicklern

Entwicklungen gezielt planen

Branche:	Automotive / Kfz-Zulieferer
Kunde:	renommierter Hersteller von Abgasturboladern
Aufgabe:	Unterstützung im Programm Management für die Produktentwicklung
Dauer:	ca. 4 Monate

Hintergrund

Das Unternehmen entwickelt und vertreibt Abgasturbolader für verschiedene Hersteller im Pkw- und Nutzfahrzeug-Markt. Um den sich ständig wandelnden Markterfordernissen gerecht zu werden, muss die Produktpalette ständig erweitert werden. Zum einen werden dazu vorhandene Turbolader an neue Fahrzeugmodelle angepasst (= Vertriebsprojekte). Zum anderen gilt es, allgemeine Trends und Erkenntnisse im Rahmen der (Vor-)Entwicklung aufzugreifen (= Entwicklungsprojekte). Um Vertriebs- und Entwicklungsprojekte gleichermaßen voranzutreiben, müssen für beide Projektarten entsprechende Ressourcen zur Verfügung stehen. Dazu mussten auch die Entwicklungsprojekte intensiv geplant werden.

Projektbeschreibung

Bonné hat im Rahmen der Neuausrichtung des Programm-Managements die Projektleiter bei der Basisplanung der Entwicklungsprojekte unterstützt und gecoacht – z. B. bei der Projektdefinition und Terminplanung.

Ca. 70 Projekte wurden so geplant. Das Spektrum reichte von der Optimierung einzelner Komponenten eines Turboladers über die Softwareerstellung und -evaluierung bis zum Aufbau von Prüfständen. Zur erfolgreichen Bewältigung dieser Aufgaben war die Erfahrung aus verschiedenen Entwicklungsprojekten zwingend notwendig.

Aufgaben perfekt aufteilen

Branche: Automotive / Kfz-Zulieferer
Kunde: namhafter Hersteller von Autositzen
Aufgabe: Projektkoordination, Projektcontrolling und Projektunterstützung beim Serienanlauf für eine spezielle geteilt umlegbare Rücksitzanlage
Dauer: ca. 1 ½ Jahre

Hintergrund

Das Unternehmen sollte für den Kombi eines bekannten deutschen Automobilherstellers eine geteilt umlegbare Rücksitzanlage mit pneumatisch absenkbaren Kopfstützen und weiteren Besonderheiten entwickeln. Dabei mussten das Entwicklungsbudget, der enge Termin für den Produktionsstart und das Lastenheft des Automobilherstellers mit besonderen Qualitäts- und Crashvorschriften berücksichtigt werden. Der Autositzhersteller war dabei z. B. für die datentechnische Überprüfung der System- und Subsystemschnittstellen, die Koordination von Verbaubarkeitsprüfungen des Gesamtsystems und die fachliche Unterstützung während Nullserie und Produktionstests zuständig.

Projektbeschreibung

Unser erfahrener Projektkoordinator hat u. a. folgende Aufgaben übernommen

- Verfolgung der durch Lieferanten verursachten Entwicklungskosten
- Aufstellung von Terminplänen und Controlling der Termineinhaltung der Systemlieferanten und Unterlieferanten
- Teilnahme an bzw. Leitung von Abstimmungsgesprächen mit dem Automobilhersteller und Systemlieferanten
- Organisation von Aufbauversuchen und Sicherstellung der Baustandskompatibilität
- Aufnahme von Informationen und Änderungswünschen des Automobilherstellers, Unterstützung bei dessen Dokumentation des Produktstands
- Vertretung des Projektleiters für administrative Aufgaben

Optimierte Dokumentation als entscheidender Antrieb

Branche:	Luft- und Raumfahrt
Kunde:	Weltweit führender Lieferant von zivilen und militärischen Flugzeugstrukturen
Aufgabe:	Optimierung im umfangreichen Berichts-, Planungs- und Dokumentationswesen beim Bau von wesentlichen Flugzeugteilen für ein militärisches Transportflugzeug
Dauer:	ca. 1 Jahr

Hintergrund

Der Lieferant war für die Entwicklung und Produktion von Flugzeugteilen für ein hochmodernes militärisches Transportflugzeug eines renommierten Flugzeugherstellers verantwortlich – u. a. für die der Heckklappe und wesentlicher Rumpfteile. Allerdings gab es bei dem Bau des Flugzeugs immer wieder Verzögerungen, sodass der ursprünglich anvisierte Produktions- bzw. Auslieferungstermin immer weiter nach hinten verschoben werden musste.

Projektbeschreibung

Zu diesem kritischen Zeitpunkt konnten wir drei unserer Projektkoordinatoren mit dem umfangreichen Berichts-, Planungs- und Dokumentationswesen zwischen Lieferant und Flugzeughersteller betrauen und so Abläufe entscheidend verbessern. Bereits ein Jahr später liefen bei einem Testlauf der Militärmaschine erstmals alle Triebwerke ohne Probleme unter Vollast. Dazu haben unsere Mitarbeiter auch laut den Projektverantwortlichen beim Kunden entscheidend beigetragen.

Interessant dabei ist, dass alle Projektkoordinatoren Quereinsteiger waren. Einer ist Diplom-Agrar-Ingenieur mit großer Erfahrung aus der Entwicklungshilfe in Asien, einer Elektro-/Qualitätstechniker mit Know-how aus dem Kraftwerksbau sowie der Heiztechnik und einer Verfahrenstechniker, der früher Projektverantwortlicher in einem Kernkraftwerk war. Dies zeigt, dass eine gesunde Mischung aus Fachkräften und branchenfremden Projektkoordinatoren mit neuen Sicht- und Denkweisen den Horizont und die Leistungsfähigkeit eines Unternehmens erfolgreich erweitern kann.

Runde Planung für russische Rohre

Branche:	Anlagenbau
Kunde:	Renommiertes deutsches Unternehmen aus einer Gruppe international tätiger Anlagen- und Maschinenbauer
Aufgabe:	Projektkoordination von der Vertriebsphase bis zur schlüsselfertigen Lieferung
Dauer:	ca. 2 Jahre bis zur erfolgreichen Markteinführung

Hintergrund

Ein russischer Konzern, der ca. ein Viertel der Rohre für die Erdöl- und Erdgasindustrie in Russland produziert, benötigte ein neues Elektrostahlwerk und zwei Stranggießanlagen, um seine bestehenden Rohrwalzwerke mit ausreichend Vormaterial für die Rohrproduktion zu versorgen.

Projektbeschreibung

Der Lieferumfang des deutschen Anlagenbauers für das zu errichtende Stahlwerk umfasste neben modernen Lichtbogen- und Pfannenöfen auch einen Schrottplatz, eine Entstaubungsanlage und verschiedene Laboreinrichtungen sowie die Wasser- und Materialwirtschaft für Legierungsmittel. Auch die gesamte Elektrik und Automation war enthalten, um dem russischen Konzern von Anfang an eine energie- und kostenoptimierte Produktion zu ermöglichen.

Unser Projektkoordinator war mit seiner Erfahrung sowohl für die interne Erstellung der Terminpläne in der Vertriebs- und Abwicklungsphase verantwortlich als auch für die projektübergreifende Feststellung von Planabweichungen und Lieferengpässen. Zudem hat er mit allen verantwortlichen Fachabteilungen vom Einkauf über die Konstruktion und Fertigung bis zum Versand und zur Außenmontage interne Projekttermine organisiert und Besprechungen geführt.

Mehr Mobilität für China

Branche:	Automotive / Kfz-Hersteller
Kunde:	Renommierter deutscher Fahrzeughersteller mit weltweiten Produktionsstätten und attraktiver Fahrzeugpalette
Aufgabe:	Projektkoordination bei der Entwicklung eines speziellen Fahrzeugs mit sieben Sitzen für den chinesischen Markt
Dauer:	ca. 2 Jahre bis zur erfolgreichen Markteinführung

Hintergrund

In China wird die Bevölkerung immer mobiler. Um dem steigenden Transportvolumen gerecht zu werden, sind viele Anstrengungen notwendig und viele Hürden zu überwinden. So schreibt die nationale Gesetzgebung in China z. B. vor, dass ein gewisser Anteil der zu verbauenden Bauteile am Gesamtprodukt aus inländischer Produktion stammen muss.

Projektbeschreibung

Der deutsche Automobilhersteller musste im Zusammenspiel mit einem chinesischen Joint-Venture-Partner und auf Basis einer bestehenden Modellreihe einen speziellen 7-Sitzer für den chinesischen Markt entwickeln. Dazu waren extrem viele Arbeitsschritte notwendig.

Unser promovierter Projektkoordinator war mit seiner Erfahrung sowie hervorragenden Sprachkenntnissen in Chinesisch, Englisch und Deutsch wesentlich am positiven Abschluss des Projektes beteiligt. Sämtliche Dokumentationen – wie technische Zeichnungen – mussten angepasst und teilweise übersetzt werden. Zudem waren viele technische und organisatorische Detailgespräche notwendig. Unser Koordinator war dabei das aktive Bindeglied zwischen chinesischen Partnern, chinesischen und internationalen Zulieferanten und dem deutschen Entwicklungsteam.

Informationen ordnen mit System

Branche:	Industrieproduktion
Kunde:	Renommierter, global agierender Konzern mit Entwicklungsstandorten, Produktionsstätten und Vertriebsgesellschaften auf der ganzen Welt
Aufgabe:	Erarbeitung einer Entscheidungsvorlage für ein international einheitliches Nummern- und Dokumentationssystem für alle Geschäftsbereiche
Dauer:	ca. 8 Monate

Hintergrund

Der Konzern hat sein Geschäft in unterschiedlichen Sparten organisiert, teilweise mit eigenständigen Gesellschaften. Dabei ist es ein wichtiges Ziel, Geschäftsprozesse zu vereinheitlichen, um über Synergieeffekte Einsparpotenziale zu erschließen.

Beispielsweise ist es eher kontraproduktiv für die Entwicklung, mit unterschiedlichen Zeichnungsnummernsystemen (sowie Stücklisten- und Sachnummernsystemen) zu arbeiten. Dies behindert über Skaleneffekte bei den Zulieferanten letztendlich den Einkaufsbereich, Nachlässe durchzusetzen.

Projektbeschreibung

Die Aufgabe unseres Dokumentations- und Organisationsspezialisten war es, die unterschiedlichen Sachnummernsysteme gegenüberzustellen, die Vor- und Nachteile darzulegen und den kleinsten gemeinsamen Nenner zu ermitteln mit dem Ziel, ein international einheitliches Nummern- und Dokumentationssystem für alle Geschäftsbereiche zu empfehlen. Bei der angedachten Umstellung war es besonders wichtig, dass keine Informationen verloren gehen durften.

Unser erfahrener Projektkoordinator konnte dem Projektleiter des Kunden die ausgearbeitete Empfehlung und Entscheidungsvorlage schon nach ca. 8 Monaten präsentieren.

Entwicklungen lückenlos dokumentieren

Branche: Automotive / Kfz-Zulieferer
Kunde: International agierender Automobilkonzern
Aufgabe: Ausführliche Dokumentation bei der Entwicklung und der Modellpflege von Abgassystemen und Fahrwerksbauteilen
Dauer: ca. 9 Monate

Hintergrund

Während der Entwicklungsphase eines Automobils werden die Bauteile, Komponenten und Systeme am Fahrzeug in unterschiedliche Bereiche unterteilt. Beispielsweise wird die „äußere Haut“ des Fahrzeuges in der Chassis-Entwicklung erdacht, konstruiert und erprobt. Weitere Bereiche sind für den Fahrwerksbereich und das Abgassystem zuständig.

Projektbeschreibung

In dem konkreten Projekt ging es um die Neu- bzw. Weiterentwicklung und Modellpflege von Abgassystemen und Fahrwerksbauteilen in Modellreihen, die sowohl in Deutschland als auch an anderen Standorten produziert werden. Besondere Aufmerksamkeit legte unser Projektkoordinator auf eine vereinheitlichte, durchgängige und nachvollziehbare Dokumentation des gesamten Entwicklungsprozesses.

Mit dieser lückenlosen Dokumentation können einerseits spätere Verbesserungsmaßnahmen sinnvoll beurteilt und validiert werden, andererseits Entwicklungen genau belegt werden. Dies ist z. B. im US-amerikanischen Umfeld des hoch angesiedelten Rechtssystems und Verbraucherschutzes wichtig, um amerikanischen Behörden und Anwälten auf Nachfrage konkrete Belege vorlegen zu können.

Zielsicher kommunizieren und informieren

Branche:	Automotive / Kfz-Zulieferer
Kunde:	Mittelständisch geprägtes Unternehmen mit Ursprung im Bereich der Software- und Elektronikentwicklung
Aufgabe:	Schnelles Informationsmanagement und sichere Koordination zwischen den beteiligten Unternehmen bei der Entwicklung eines Navigationsgerätes
Dauer:	ca. 1 Jahr

Hintergrund

Es wurde erstmalig mit diversen Unterlieferanten, Joint-Venture-Partnern und Kooperationen ein Gesamtsystem für die Navigation inklusive Hardwarekomponenten entwickelt und in den Markt gebracht. Dabei wurde erkannt, dass es nicht zielführend ist, sich bei der Kommunikation allein auf die zufließenden Informationen zu verlassen, sondern dass es zusätzlich notwendig ist, Informationen auch vor Ort zu erfragen.

Projektbeschreibung

Unsere Aufgabe war es, den Informationsfluss zwischen den sehr unterschiedlichen Projektbeteiligten für Hardware, Software und die übrigen Komponenten zu gewährleisten, zu beschleunigen und sicherer zu gestalten. Unser Projektkoordinator war permanent auf Reisen und mit anderen Kommunikationsmitteln eingebunden, um Informationen, unterschiedliche Entwicklungsstände und Änderungswünsche aller beteiligten Partner und des Verkäufers zu ermitteln.

Dabei waren besonders drei Standorte in Deutschland und ein Produktionsstandort in Ungarn zu berücksichtigen. Sämtliche Projektdokumentationen und technischen Unterlagen wurden zur besseren Verständlichkeit für alle Beteiligten durch unseren Mitarbeiter ins Englische übersetzt.

Gute Organisation ist alles

Branche: Kunststoff
Kunde: Renommierter und global aufgestellter Kunststoff verarbeitender Betrieb
Aufgabe: Unterstützung in den Bereichen Organisation, Administration, Disposition und Logistik, auch mit SAP R3

Projektbeschreibung

Der renommierte Betrieb benötigte Unterstützung in verschiedenen Bereichen:

- Organisation
- Administration der Bestellungen beim Werkzeughersteller
- Disposition
- Logistik der Rohmaterialien
- Organisation der Verpackungsmaßnahmen für die Fertigprodukte
- Abarbeitung der notwendigen Logistikschrte für Kunden des Betriebes

Unser Projektkoordinator hat in diesem Projekt auch mit SAP R3 gearbeitet. Für die Projektabwicklung waren auch Reisen nach Schweden und in die Tschechische Republik notwendig.

Mehr Qualität fürs Management

- Branche:** Maschinenbau, Gießereitechnik
Kunde: Hersteller für Maschinenvorrichtungen und Pressen für die Herstellung von Bauteilen aus Sinter-Material, Grauguss und Sphäreguss
Aufgabe: Audit-Durchführung und Übernahme von Managementfunktionen bei der Implementierung einer neuen Pressen-Baureihe in der Schweiz

Hintergrund

Der Hersteller ist auf Maschinenvorrichtungen und Pressen für die Herstellung von Bauteilen aus Sinter-Material spezialisiert. Im Bereich Gießereien werden auch Grauguss- und Sphäregussteile erstellt. Sämtliche Pressen und Vorrichtungen werden im Hause entwickelt und projiziert.

Projektbeschreibung

Der von uns gestellte Projektleiter war im Bereich Audit-Durchführung tätig und für sämtliche Managementfunktionen bei der Implementierung einer neuen Pressenbaureihe verantwortlich. Wir haben dazu Lieferanten analysiert und auditiert, das Projekt gesteuert, eine Dokumentation erarbeitet, die Kommunikation zwischen Lieferanten und dem Kunden verbessert und im Anlauf die Prozesskette validiert.

Große Verstärkung für die Luftfahrt

Branche:	Luft- und Raumfahrt
Kunde:	Produzent und Entwickler von glasfaser- und kohlenstoffverstärkten Bauteilen; großer Zulieferant in der Luftfahrtindustrie
Aufgabe:	Projektkoordination bei der Entwicklung eines neuen anspruchsvollen Flugzeuges

Hintergrund

Die Kernkompetenz dieses Zulieferanten liegt vor allem in der Produktion und Entwicklung von glasfaser- und kohlenstoffverstärkten Bauteilen für den gesamten Luftfahrtbereich. Seine Hauptkunden sind Flugzeughersteller im In- und Ausland – sowohl für Verkehrsflugzeuge als auch für Regionaljets und Helikopter.

Projektbeschreibung

Unser erfahrener Projektkoordinator wurde in die Entwicklung eines anspruchsvollen Flugzeuges eingebunden, das künftig an diverse europäische Länder verkauft wird. Wir haben dazu in Deutschland und an anderen Standorten

- die Planungsprozesse unterstützt, strukturiert und organisiert,
- die Zielerreichung der einzelnen Prozesse überwacht,
- ein Risikomanagement durchgeführt,
- das Berichtswesen erstellt,
- die Ergebnisse auf Managementebene dokumentiert und bewertet,
- Projektstatusberichte erstellt und
- eine aktive Rolle bei den KVP-Prozessen eingenommen.

Gutes Geschäftsklima auf Rumänisch

Branche:	Automotive / Kfz-Zulieferer
Kunde:	Weltweit bekannter Hersteller von Klimatisierungsgeräten, Zusatz- und Standheizungen für Nutzfahrzeuge und PKW; anerkannter Zulieferant für Dachsysteme in der Automobilindustrie
Aufgabe:	Erarbeitung eines international einheitlichen Nummern- und Dokumentationssystem für alle Geschäftsbereiche
Dauer:	ca. 6 Monate

Hintergrund

Der Zulieferant betreibt neben einem Entwicklungsstandort in Süddeutschland weitere technisch orientierte Standorte in Übersee sowie Produktionsstandorte in diversen europäischen und außereuropäischen Ländern, um Kunden in den lokalen Märkten auf möglichst kurzen Wegen mit Produkten zu beliefern.

Hintergrund für solche Produktionsverlagerungen sind häufig sogenannte Local-Content-Vereinbarungen, die erfüllt werden müssen, um in einem anderen Land Waren produzieren und ohne Strafzölle verkaufen zu können.

Projektbeschreibung

In dem Projekt ging es darum, ein Qualitätsmanagementsystem und eine komplette Organisations- und Infrastruktur in einem rumänischen Produktionswerk zu optimieren. Dazu waren neben Grundkenntnissen im Bereich der Fertigungstechnologie auch Prozesskenntnisse erforderlich – vor allem im Bereich Qualitätsmanagement.

Unser erfahrener Projektkoordinator konnte vor allem durch sein fließendes Rumänisch den gesamten Prozess deutlich effektiver gestalten. Er war dazu während des Großteils der Projektlaufzeit vor Ort in Rumänien.

Optimal ausgestattet für jede Entwicklung

Branche:	Luft- und Raumfahrt
Kunde:	Angesehener Hersteller von Verkehrsflugzeugen
Aufgabe:	Optimierung der Prozesskette für die Innenausstattung durch ein bis zu acht Mann starkes Projektmanagement-Team
Dauer:	mehrere Jahre

Hintergrund

Eine Airline wählt für seine Flugzeugflotte normalerweise eine sehr individuelle Innenausstattung. Dabei gibt es auch innerhalb der Flotte diverse Ausstattungsvarianten. Das führt dazu, dass letztendlich selten zwei identische Flugzeuge gebaut werden.

In der Luftfahrt-Branche ist es zudem üblich, dass erst kurz vor der Auslieferung eines Flugzeuges alle Entscheidungen hinsichtlich der Ausstattung getroffen werden. Dies setzt einen hochkomplexen Entwicklungs-, Planungs- und Produktionsablauf beim Flugzeughersteller voraus.

Projektbeschreibung

Unser Projektmanagement-Team hat durch die Installation eines Support-Systems dafür gesorgt, dass die Prozesskette optimiert wurde. Das Team hat zudem eine aktive Rolle bei der Umsetzung des Systems in diversen Projekten übernommen und dem Management kontinuierlich Status- und Risiko-Meldungen übermittelt.

Beispielsweise waren Schnittstellen zum Layout, zur Definition der unterschiedlichen Systeme, zur Systemintegration, zum Interieur, zur Dokumentation, zur Zertifizierung und zur Vertriebs- und Marketingmannschaft gegeben. Immer wieder ist es dem bis zu achtköpfigen Team gelungen, sich von den groben Projektstrukturzielen bis in Detailprojekte hineinzudenken.

Weit entfernt von eingefahrenen Abläufen

Branche: Automotive / Kfz-Hersteller
Kunde: Entwickler und Hersteller von Transporter-Fahrzeugen
Aufgabe: Ermittlung und Auswertung diverser Fahrdaten aus den Erprobungsfahrten der Prototypen- und Vorserientransporter

Hintergrund

Interessanterweise hatte unser Koordinator vor dem Projektbeginn keinerlei Berührungspunkte mit der Automobilbranche. Seine Berufserfahrung sammelte er zuvor im Landschaftsbau, in der Architektur und in der Erwachsenen-Weiterbildung.

Dieses Projekt ist für uns ein Paradebeispiel dafür, dass es häufig unerheblich ist, welche Berufsausbildung ein Projektkoordinator mitbringt. Entscheidend für eine erfolgreiche Koordination sind vielmehr seine Prozess- und kommunikativen Fähigkeiten sowie Soft Skills wie strukturiertes Denken und organisatorisches Geschick.

Projektbeschreibung

Unser Projektkoordinator hat die Versuchsplanung erstellt, die Versuche ausgewertet, die Daten aufbereitet und dokumentiert und diese anschließend im Managementkreis präsentiert. Die gesamte Dokumentation, Planung und Verwaltung des Erprobungsprozesses wurde durch unseren Projektkoordinator deutlich entfrachtet, optimiert und modernisiert.

In Einzelfällen mussten auch notwendige Verschleißteile für die Dauerlauffahrzeuge beschafft werden. Auch darum hat sich unser Projektkoordinator gekümmert.

Koordination über der Norm

Branche: Maschinenbau
Kunde: Bekannter Hersteller von Transportsystemen
Aufgabe: Erarbeitung eines international einheitlichen Nummern- und Dokumentationssystem für alle Geschäftsbereiche.

Hintergrund

In technischen Abteilungen führt die Entwicklung immer neuer Varianten und Anwendungsmöglichkeiten häufig dazu, dass sämtliche Bauteile neu konstruiert und erprobt und nachher auch produziert werden müssen.

Projektbeschreibung

Die Aufgabenstellung in diesem Projekt war es, sehr viel stärker als in der Vergangenheit auf bestehende Normteile zurückzugreifen. Unser Projektkoordinator hat deshalb alle Stücklisten, technischen Zeichnungen und Dokumentationen bearbeitet und analysiert, um möglichst viele Normteile zum Einsatz bringen zu können.

Am Ende stand eine Normteillbibliothek, die auf die speziellen Bedürfnisse dieses mittelständisch geprägten Unternehmens zugeschnitten war. Unser Kunde war so sehr mit unserer Leistung zufrieden, dass er unseren Projektkoordinator abgeworben hat.